Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 33 (1943)

Heft: 13

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was die Woche bringt

KURSAAL BERN:

Unterhaltungskonzerte täglich um 15.30 und 20.30 Uhr.

Mittwoch, den 31. März, Absezerte des Orchesters Roger Maire. Abschiedskon-

Donnerstag, den 1. April, Eröffnungskonzerte des neuen Orchesters Bob Engel.

Dancing allabendlich und Sonntagnachmittag (Mittwoch und Samstag Freinacht); Kapelle Albert Fehr.

Boule-Spiel stets nachmittags u. abends.

Berner Stadttheater. Wochenspielplan:

Sonntag, 28. März, 141/2 Uhr: «Der Barbier von Sevilla», kom. Oper in drei Akten von G. Rossini. 20 Uhr: «Die Kaiserin», Operette in 3 Akten von Leo Fall. Montag, 29. März, Tomb., Ser. 153, 154: «Einen Jux will er sich machen», Posse mit Gesang will er sich machen », Posse mit Gesang von Joh. Nestroy. Dienstag, 30. März, Ab. 29: « Die Zirkusprinzessin », Operette in 3 Akten von E. Kalman. Mittwoch, 31. März, Ab. 28: « Einen Jux will er sich machen », Posse mit Gesang von J. Nestroy. Donnerstag, 1. April, seule représentation du Théâtre munic. de Lausanne: « Deux douzaines de roses écarlates », pièce en 3 actes par Aldo de Benedetti Freitag ? April Ab. par Aldo de Benedetti. Freitag, 2. April, Ab. 27: «Promenade», Ballett von H. G. Früh; «Der Jahrmarkt von Sorotschintzi», kom. Oper in 3 Akten von M. Mussorgsky. Samstag, 3. April, 20 Uhr, Künstlerfest mit einmaliger Aufführg. der Revueoperette «Auf der grünen Wiese» von J. Benesch. Sonn-tag, 4. April, 14½ Uhr: «Die Tragödie des Menschen », dramat. Dichtung in 13 Bildern von Imre Madach. 20 Uhr: «Die Zirkus-prinzessin », Operette in 3 Akten von Em-merich Kalman. Montag, 5. April, Gastspiel The Anglo-American Players present «The constant wife», a comedy in three acts by W. Somerset Maugham.

Berner Heimatschutztheater

Am Sonntag, den 28. März, 14.30 Uhr, und Dienstag, den 30. März, 20.00 Uhr, kommt

« Schänzli gricht vo Waschliwil » von Fritz Moser in neuer Besetzung zur Aufführung. Das köstliche Lustspiel, das bei seiner Erstaufführung (1926) ein « Bombenerfolg » war, wird auch dieses Mal das Publikum erheitern und für einige Stunden die Schwere der Zeit vergessen lassen. Vorverkauf in den Buchhandlungen Francke und Scherz.

Konzerte:

Sonntag, 28. März, Berner Singbuben, im Kasino.

Montag, 29. März, Liederabend Melliger, Immenhauser, Hauswirth.

Dienstag, 30. März, Berner Streichquartett, 5. Abend im Beethoven-Zyklus.

Mittwoch, 31. März, 6. Volkssymphonie-konzert. Solist: Nico Kaufmann, Zürich.

Bernische Kunstgesellschaft

Entsprechend einer Gepflogenheit, Werke bernischer Künstler dem Kunstmuseum zu übergeben, hat die Kunstgesellschaft soeben eine Landschaft von dem in Bern aufge-wachsenen und heute wieder hier lebenden SERGE BRIGNONI erworben. Die grossformatige, stark wirkende Landschaft stellt das Gebiet der Felsenburg und des Staldens dar. Das Bild ist bereits im Kunstmuseum ausgestellt.

Schweizerischer Wanderleiterkurs im Tessin vom 18. bis 22. April 1943

Nicht nur die üblichen Ferienkolonien und das Jugendwandern, sondern eine grosse Zahl kriegsbedingter Aufgaben der Ferienversorgung rufen nach vermehrten Hilfskräften, welche befähigt sind, das verantwortungsvolle Amt einer Lagerleiterin oder Wanderleiters gewissenhaft auszuüben. Es ist eine schöne und dankbare Aufgabe, gerade in der Notzeit für unsere heranwachsende Jugend zu arbeiten oder gar fremder Jugend etwas Sonne bringen zu dürfen.

Der Schweiz. Bund für Jugendherbergen veranstaltet diesen Frühling den 6. Wanderleiterkurs, in dem Burschen und Mädchen über 16 Jahre; Angehörige von Jugend-gruppen, Lehrerinnen und Lehrer, Pfarrer und Berufsberater, Jugendfürsorger usw. angeregt und befähigt werden sollen, sol-chen Aufgaben gerecht zu werden.

Nähere Auskunft über den diesjährigen Frühlingskurs erteilt die Bundesgeschäftsstelle des «Schweizerischen Bundes für Jugendherbergen », Stampfenbachstrasse 12, Zürich 1. Telephon 61747.

Weckruf!

Es existiert ein Verein «Schwyzerdütsch », der zielbewusst unsre Dialekte pflegt und fördert. Eine Gruppe desselben heisst «Züridütsch» und besteht aus Zürchern, die sich ihr Idiom erhalten wollen.

Wie wäre es nun, wenn wir eine Gruppe « Stadtbärndütsch » gründeten? Deren Mitglieder müssten sich bemühen, das verschwindende Berndeutsch des Mittelstandes wieder aufleben zu lassen, und im Familien-, Freundes- und Bekanntenkreise soll-ten sie bewusst und zähe das «bessere» Berndeutsch reden und weitergeben. Das Mitglied wäre eindringlich verpflichtet, als gutes Beispiel zu wirken, also: weder zu « auclen » noch zu « angelen », aber eben-sowenig je « Butter, Rahm und Kastanien » einzukaufen. (Einschlägige Vorträge und Diskussionen sind ja jederzeit in unserem bodenständigen « Verein für deutsche Sprache» zu hören und bezügliche Anregungen und Vorschläge werden ebendaselbst stets gerne entgegengenommen.)

Wer hilft nun in dieser unheimlichen Zeit an einem heimeligen Werk mitarbeiten? Ein wackeliger Bau soll neu gefestigt und auf-gerichtet, ein loser Ring i der Chetti soll wieder festgeschmiedet werden. Jeder, der auf die Frage: «Hälfet der mit?» freudigen Herzens « Allwä » antwortet, sende Namen und Adresse der Redaktion ein. Motto: « Stadtbärndütsch ». Fa. Hü.



Rheuma

behandelt man erfolgreich durch Radium-Heilschaum-Parapack "auf schriftliche ärztliche Verordnung hin"

Parapack-Institut Bern, Laupenstr. 12, Tel. 2 45 61

Institutsarzt



Quarzlampen

in allen Preis-Dalmazirain 4 (fel. 29463)

Heilt - verlüngt - stärkt - beugt vor!

Bern

Wieder jeden Sonntag ab 15.30 Uhr Thé-dansant

im Kursaal-Kuppelsaal

NB3. Neue Berner Zeitung

im Berner Land, das politische Blatt für jedermann. Wer Wert darauf legt, über das Geschehen im In- und Ausland sachlich orientiert zu werden, greift zur "Neuen Berner Zeitung". 3 Monate Fr. 6 .-

Bern, Laupenstrasse 7a

Telephon 24845



Komplette Wohnungseinrichtungen, Einzelmöbel, Betten und sämtliche Polstermöbel Matratzen und Polstermöbel werden prompt um-gearbeitet und desinfiziert. Vorhänge nach Mass Neuestes und sicherstes Verfahren für Motten-bekämpfung

Möbel- und Tapezierergeschäft

Franz Christen

Eidg. dipl. Sattler- und Tapezierermeister Bern, Tscharnerstrasse 39, Tel. 27273 Bei den letzten Kursen konnten nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden; wir bitten deshalb, sich rechtzeitig einschreiben zu lassen für die im Januar und April be-ginnenden Kurse für Handel, Sekretariat, Verwallung, Ver-kehr (Bahn, Post, Telephon, Zoll, Polizei), Arztgehil-finnen, Sprachen u. Kunstgewerbe. Diplom, Schulberatung, Stellenvermittlung, Praktikum. Auskunft u. Gratisprospekte

Neue Handelsschule Bern

Spitalgasse 4 (Karl-Schenk-Haus) Telephon 2 16 50

